

LEIPZIGER LESEKOMPASS

Kinder fürs Lesen begeistern

2018

VORABDRUCK!
Downloadmaterial
kostenlos unter
www.leipziger-lesekompass.de
ab Mai 2018



IDEEN FÜR DEN UNTERRICHT IN KLASSE 1-4

Stiftung Lesen



Leipziger
Buchmesse

Fokus Bildung
15.-18. März 2018



Steffen Gumpert
Der bleiche Hannes

Tulipan Verlag

ab ca. 8 Jahren

ISBN 978-3-86429-359-7

64 Seiten, € 15,00

Was? Langweilig? Von wegen! Die Woche, die Joris mit seinen Forscher-Eltern auf einer einsamen Insel verbringt, stellt sich rasch als echtes Abenteuer heraus. Die geheimnisvollen Andeutungen eines alten Seebären, aber auch die dunklen, sparsam gewählten Farben der Graphic Novel geben schon den Hinweis darauf, um was es sich hier handelt: um eine geisterhaft gute Freundschaftsgeschichte!

Für wen? Für Comic-Fans, die sich gerne lesend an Bildern entlanghangeln und nach einer gleichermaßen spannenden wie anrührenden Geschichte suchen.

Warum? Hier wird an die (Lese-)Vorlieben der Zielgruppe angeknüpft: mit – nicht zu unruhigen – Bildfolgen und filmischen Mitteln wie Zoom oder wechselnden Perspektiven. Auch inhaltlich bietet die kleine Geistergeschichte viele Anknüpfungsmöglichkeiten – von Seefahrt über Sagen und Mythen bis Naturschutz.

Wofür? Zum Betrachten, zum eigenständigen Lesen, für fächerübergreifende Projekte (Deutsch, Kunst, Sachkunde), als Inspiration für eigene Bildgeschichten ...

- Leseelevel + + + + +
- Spannung + + + + +
- Gefühl + + + + +
- Wissen + + + + +
- Humor + + + + +

Auf einen Blick

Klasse: 2–4

Themen: Märchen und Sagen, Gespenster, Freundschaft, Natur, Tiere

Fächer: Deutsch, Kunst, Sachkunde

Jury: „Schaurig-schönes Seemannsgarn als Graphic Novel – für junge Leseprofis und solche, die es werden wollen!“

Leseförderansatz: Aktuelle Themen und Trends auf dem Buchmarkt aufgreifen

Aus einer unheimlichen Schauergeschichte entwickelt sich ein echtes Freundschaftsabenteuer: „Der bleiche Hannes“ verbindet auf spannende und rührende Weise die Komponenten beider Genres. Graphic Novels wie diese spielen in der Kinder- und Jugendliteratur eine wichtige Rolle, da sie mit ihrer bildhaften Erzählstrategie den Lesespaß auch bei lesefernen Kindern wecken.

Thema: Geister und Gespenster

■ **Unterschiede gesucht:** Wussten Sie eigentlich, was der Unterschied zwischen Geistern und Gespenstern ist? Lesen Sie gemeinsam in der Klasse das Vorwort dieser Geschichte, und notieren Sie die vom Autor definierten Merkmale. Welche Geister, Gespenster und Geschichten kennen die Kinder, und welche besonderen Eigenschaften besitzen die genannten Figuren: Sind sie nun Geist oder Gespenst? Diskutieren Sie miteinander, ob die im Buch formulierten Definitionen mit den Erkenntnissen der Schülerinnen und Schüler übereinstimmen. Handelt es sich bei dem kleinen Gespenst aus Ottfried Preußlers Roman wirklich um ein Gespenst? Und wie sieht es mit den Gestalten aus den verschiedenen Lesereihen zum Thema Geister-, Grusel- und Spukgeschichten aus?

■ **Wortfelder und Synonyme:** Nachdem sich Ihre Schülerinnen und Schüler nun bereits eingehend mit den übernatürlichen Wesen auseinandergesetzt haben, sammeln Sie an der Tafel oder auf einem gruselig gestalteten Plakat alle Begriffe, die zum Wortfeld Geister und Gespenster

IDEEN FÜR DEN UNTERRICHT

gehören. Das macht nicht nur viel Spaß, sondern erweitert nebenbei auch den Wortschatz – vielleicht auch, um anschließend eine eigene Gruselgeschichte zu schreiben.

■ *Der bleiche Hannes – Ein lyrischer Prolog:* Schreiben Sie die vier Strophen des Gedichtes auf den Seiten 8/9 als zusammenhängenden Text mit großzügigem Zeilenabstand heraus. Lesen und besprechen Sie dann ausführlich das Gedicht über den bleichen Hannes. Alle Schülerinnen und Schüler erhalten eine Kopie und zeichnen dazu in Panels eine eigene Bildergeschichte im Comicstil. Um Text und Bild leichter zuordnen zu können, schneiden die Kinder das Gedicht zunächst individuell in Zeilenabschnitte, die sie später auf die einzelnen Bilder kleben. So entstehen kreative Comicstrips des lyrischen Prologs.

Thema: Der bleiche Hannes und die Anderen

■ *Der bleiche Hannes:* Die Titelfigur dieser Geschichte ist eine sonderbare Lichtgestalt, die ohne Worte kommuniziert. Allein ihre Taten und ihre sparsame Mimik, die ausführlich in den Panels dargestellt werden, vermitteln den anderen Buchfiguren und Lesern seine besonderen Eigenschaften und Charakterzüge. Lassen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler genau hinschauen, um den bleichen Hannes zu beschreiben. „Wer oder was bist du?“ könnte mit den Worten von Joris der Schreib Anlass zu einem kleinen Steckbrief lauten: Wie entsteht dieser kleine Geist? Woraus besteht er? Welche Eigenschaften und Aufgaben hat er?

■ *Sprechblasen für den bleichen Hannes:* „Verrückt, ich kann dich ja hören, ohne dass du etwas sagst!“ Während sich in der Graphic Novel alle Figuren durch Sprech-

blasen ausdrücken, bleibt der bleiche Hannes „stumm“. Wählen Sie eine Szene aus, in der Joris mit dem Geist spricht. Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler genau die subtilen mimischen und gestischen Äußerungen beobachten, die sie mit den Aussagen von Joris in einen Dialog übersetzen. Auf diese Weise legen sie dem bleichen Hannes Worte in den Mund, die sie comicartig in Sprechblasen gestalten. Für diese Aktion eignen sich besonders gut die Seiten 29/30 als Vorlage.

■ *Eine Lichtgestalt aus Pergamentpapier:* Die jungen Leserinnen und Leser schließen den liebenswerten Geist bestimmt sofort in ihr Herz und möchten ihn als Freund bei sich haben. Aus Pergament- oder Transparentpapier lässt sich leicht ein Fensterbild oder eine Tischlaterne mit dem Motiv des bleichen Hannes basteln. Die Kinder bereiten eine Schablone im DIN-A5-Format mit dem Umriss des Geistes vor. Diesen übertragen sie auf das transparente Papier und schneiden ihn aus. Zum Schluss zeichnen sie noch das Gesicht. Für die zweite Variante zeichnen die Kinder quer auf ein DIN-A5-Transparentpapier die Lichtflammen des bleichen Hannes und schneiden sie aus. Anschließend zeichnen sie sein Gesicht auf und kleben die Papierränder zusammen. Mit einem LED-Teelicht leuchtet der bleiche Hannes nun auf jedem Tisch.

■ *Eine eigene Tierbeobachtungsliste:* Auf den Seiten 38/39 finden Sie Kinderzeichnungen, die einige der Inselgeister darstellen. Hier bieten sich zwei Varianten an: a) Kopieren Sie die Bilder so, dass die dazugehörigen Namen verdeckt bleiben. Nun können sich Ihre Schülerinnen und Schüler Fantasienamen für die dargestellten Wesen ausdenken. b) Teilen Sie Ihrer Klasse nur die Tiernamen von der Tierbeobachtungsliste mit, und lassen Sie die Kinder eigene Fantasiebilder dazu malen. Entdecken die Kinder die aufgezeichneten Naturgeister in den Bildern auf den Seiten 32/33?

Thema: Freundschaft

■ *Freundschaftszweig:* Joris erklärt dem bleichen Hannes, was ein Freund für ihn ist: Jemand, den man gern hat, mit dem man Zeit verbringt und spielt. Das und noch vieles mehr gehört für ihn zu einer echten Freundschaft. Greifen Sie dieses wichtige Thema auf, und lassen Sie jedes Kind den Satz beenden: „Ein Freund ist für mich ...“ Sammeln Sie die auf einen Zettel geschriebenen Beiträge ein und hängen Sie diese an einen Zweig in der Klasse. Kommen Sie nun gemeinsam ins Gespräch über Freundschaft.

■ *Freundschaft ohne Worte:* Wie drückt man ohne Worte aus, dass man jemanden gern hat? Zwei Kinder stellen paarweise pantomimisch eine Freundschaftsgeste dar. Fotografieren Sie die verschiedenen Standbilder, und drucken Sie die Fotos aus. Mit Sprech- und Gedankenblasen können die Kinder die dargestellten Szenen ergänzen.

Auch mit diesen mit dem Leipziger Lesekompass 2018 prämierten Titeln lassen sich aktuelle Trends auf dem Buchmarkt aufgreifen:

Labor Atelieregemeinschaft

Ich so du so. Alles super normal

Beltz & Gelberg

ISBN 978-3-407-82316-8

176 Seiten, € 16,95

Adam Stower / Sabine Schulte (Übers.)

König Guu

Aladin Verlag

ISBN 978-3-8489-2100-3

176 Seiten, € 11,95

Sehr geehrte Damen und Herren,

welcher Lesestoff eignet sich dazu, Kinder und Jugendliche nachhaltig fürs Lesen zu begeistern? Eine spannende Frage, die Sie sich sicher nicht nur im beruflichen Kontext stellen. Der Rückgriff auf Bewährtes ist nicht automatisch Erfolg versprechend. Im Gegenteil: Gerade schräge Titel oder ungewöhnliche Genres bieten sich zur Leseförderung an, da sie den Nerv junger Menschen treffen – von Viellesern bis zu Lesemuffeln. Doch welche Titel aus der großen Flut der Neuerscheinungen favorisieren Leseförderer aus ganz unterschiedlichen Bereichen? Welche Bücher motivieren auch Jungs zum Weiterlesen? Gibt es Neuerscheinungen, die eine attraktive Schullektüre darstellen und Stoff für Gespräche sowie Anknüpfungspunkte für die pädagogische Arbeit im Unterricht bieten?

Unter www.leipziger-lesekompass.de steht Ihnen ab Mai 2018 die Broschüre „Ideen für den Unterricht“, aus der dieser Vorabdruck stammt, zum Download zur Verfügung. Sie bietet Ihnen methodisch-didaktische Impulse zu drei Titeln der 2018

Wir hoffen, die „Ideen für den Unterricht“ geben Ihnen abwechslungsreiche Impulse für die nächste Klassenlektüre und wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern mit den Titeln des Leipziger Lesekompass unvergessliche Lesestunden!

Ihre Stiftung Lesen

Alle Informationen und die Besprechung der prämierten Titel finden Sie unter

www.leipziger-lesekompass.de

mit dem Leipziger Lesekompass ausgezeichneten Bücher für die Altersgruppe 6–10 Jahre. Anhand dieser Titel werden exemplarisch Leseförderansätze vorgestellt, die sich wunderbar auf andere Bücher übertragen lassen!

Auch die Praxisseminare zum Leipziger Lesekompass verbinden die Titelauswahl mit diesen bewährten Ansätzen der Leseförderung:

- Durch Vorlesen zum eigenständigen Lesen motivieren
- Spezielle Zielgruppen (z. B. Jungen oder Lesemuffel) gezielt ansprechen
- Das besondere Leseförderpotenzial von Buchreihen nutzen
- Aus Büchern Projekte entwickeln
- Aktuelle Themen und Trends auf dem Buchmarkt (z. B. Dystopien, Kreative Sachbücher, etc.) aufgreifen



Impressum

© Stiftung Lesen, Dr. Jörg F. Maas, Römerwall 40, 55131 Mainz, 2018, www.stiftunglesen.de

Gestaltung: hauptsache:design, Mainz, www.hauptsachedesign.de

Fachautorinnen: Eszter Miletics, Ute Theilen (Bildungsinitiative Buch erleben)

Redaktion: Miriam Holstein

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten

LEIPZIGER
LESEKOMPASS
Kinder fürs Lesen begeistern